



Eine kleine Klopfmusik

Materialien:

- ▶ Stifte und große Papierbögen
- ▶ Kopien der Aufgaben für die Komposition

A Einleitung

Die SchülerInnen nehmen zu Beginn der Stunde in einem Kreis auf Sitzkissen Platz. Vor jedem liegt oder steht ein Stuhl.

Ich möchte heute mit euch gemeinsam musizieren. Insgesamt dauert der Prozess die ganze Stunde. Es ist wichtig, dass ihr in dieser Zeit sehr konzentriert seid und gut zuhört.

Zum Musik Machen verwenden wir unsere Stühle als Instrumente.

C Motivgestaltung

1. Stellt euch vor, ihr steht vor einer Tür und klopft an. Stellt euch das Klopfen genau vor. Besteht es aus zwei, drei, vier oder mehreren Schlägen? Klopft ihr schnell oder langsam? Laut oder leise? Klopft ihr mit dem Knöchel, mit einem Finger, der Faust oder der Handfläche?

Wenn ihr euch das Klopfen gut vorstellen könnt, probiert es auf dem Stuhl – jeder für sich.

Jetzt übt euer Klopfen bis ihr euer Motiv gut spielen könnt. Es muss genau wiederholbar sein – also jedes Mal gleich klingen. Wir machen einen Durchgang im Kreis, bei dem jeder sein Klopfmotiv vorspielt. Ich beginne.

2. Ihr habt jetzt noch einmal die Möglichkeit, euer Motiv zu verändern, wenn ihr nicht zufrieden seid. Ist es gut wiedererkennbar? Deutlich von anderen Motiven zu unterscheiden? Ist es für die weitere Arbeit spannend?

B Klangerprobung

1. Probiert einmal aus, was für Klänge ihr eurem Stuhl entlocken könnt, wenn ihr mit den Händen darauf musiziert!
2. Beginnt jetzt mit dem Kratzen auf der Sitzfläche – Trommeln mit den Fingerkuppen – mit den Nägeln – Klopfen mit den Knöcheln – mit der flachen Hand – Trommeln mit der Faust ...
3. Wie klingen die unterschiedlichen Stellen des Stuhls: die Lehne, die Sitzfläche, die Beine?
4. Probiert unterschiedliche Arten zu spielen: leise – laut; schnell – langsam; regelmäßig – unregelmäßig.

Jeder spielt sein Motiv noch einmal vor. Achtet jetzt auf gute Übergänge von einem zum anderen. Wenn ihr nicht spielt, hört den anderen gut zu und haltet die Spannung. Es soll ein erstes Musikstück entstehen.

3. Probiert jetzt neue Varianten aus: Spielt euer Motiv einmal laut – leise; langsam – schnell; mit unterschiedlichen Klopfklängen. Wir spielen jetzt einen Durchgang, bei dem ihr zweimal spielt. Einmal euer Motiv in der ursprünglichen Fassung und in einer zweiten Runde in der veränderten Version. Ich starte beide Runden.

Varianten und Erweiterungen: Eine Runde im Kreis mit dem Rücken zur Mitte, eine Runde rechts herum und kanonisch eine Runde links herum etc.

D Kurze, angeleitete Musikstücke

1. Ich werde jetzt ein Musikstück anleiten. Ich werde jedem von euch einen Einsatz geben. Spielt euer Klopfmotiv immer wieder, ganz leise. Wenn alle spielen, wird das Stück langsam lauter bis wir sehr laut spielen. Dann winke ich das Stück plötzlich ab. Nach einer Pause geht das Stück laut weiter. Es wird langsam leiser und endet sehr leise.

Ablauf: *ppp* / nur einzelne spielen → immer mehr kommen dazu / Steigerung zum *ff* → abruptes Abwinken / Pause → *ff* weiter / *decrescendo* → fade out

2. Wir spielen ein zweites Musikstück. Dazu spielen alle ihr Klopfmotiv sehr leise. Ich gebe dann immer einem von euch einen Einsatz, sein Motiv als Solo zu spielen. Das Solo soll deutlich zu hören sein.

Gebt eurem Motiv dazu einen eigenen Charakter: fragend, zögerlich, energisch, wütend, ängstlich, erfreut, motiviert – es gibt unzählige Möglichkeiten.

Das Stück endet wieder auf mein Zeichen.

E Komposition

Ihr habt jetzt – jeweils in Gruppen zu fünf – 20 Minuten Zeit, ein Musikstück aus Klopfgeräuschen zu komponieren und einzustudieren.

1. Einigt euch in der Gruppe auf ein zentrales Klopfmotiv. Es soll sehr markant sein und in den Stücken eine wichtige Rolle spielen.
2. Arbeitet mit unterschiedlicher Lautstärke (auch im Extrem: sehr leise – sehr laut), unterschiedlichem Tempo und verschiedenen Klängen.
3. Spielt euer zentrales Motiv mit unterschiedlichem Charakter: wütend, zögerlich, unsicher, zaghaft usw.
4. Nutzt den Unterschied zwischen Solo, Solo mit Begleitung und dem Spielen in der gesamten Gruppe.
5. Das Musikstück muss mindestens eine und darf höchstens drei Minuten lang sein.
6. Im Ablauf soll euer Stück genau wiederholbar sein. Macht euch eine Skizze vom Verlauf.